

Liebe Leserinnen und Leser,

die IVO ist über 50 Jahre jung und hat in dieser Zeit ihre Aufgaben immer wieder neu bestimmt, um mit der Arbeit ihrer ehrenamtlichen Gremien den Ansprüchen und Bedürfnissen ihrer Mitglieder möglichst gerecht zu werden. Dabei stützen wir uns auch auf die Zusammenarbeit mit den Gremien, die hauptamtlich organisiert über einen entsprechenden Apparat verfügen und gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen. Dies sind die Unternehmerverbände, die IHK Darmstadt, die OREG und als Mittler zu Wissenschaft und Studium die TU Darmstadt.

Seit über 30 Jahren haben wir die Zusammenarbeit mit den Schülern und deren Lehrern als eine unserer Hauptaufgaben fortentwickelt. Es galt und gilt, den jungen Menschen die Angst vor der Zukunft durch rechtzeitigen Praxiskontakt zu mildern und den Lehrkräften durch Lehrerpraktika einen Einblick in die Unternehmen vor Ort zu ermöglichen und damit einen besseren Praxisbezug herzustellen. Mit dieser Form der Information möchten wir Sie noch besser erreichen und zur stärkeren Mitarbeit in unseren Gremien ermuntern.

Die IVO macht nämlich mehr, als einmal im Jahr einen Ball als gesellschaftlichen Höhepunkt zu organisieren und gemeinsam im Wechsel mit der Sparkasse und der Volksbank eine stets erstklassig besetzte Vortragsveranstaltung durchzuführen. Die IVO ist das ganze Jahr über am Ball. Zehn ehrenamtliche Vorstände arbeiten im Sinne eines Netzwerkes der Odenwälder Wirtschaft zum Wohl unserer lebenswerten Region. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr
Franz-Peter Wörner

IVO - Ihre Interessensvertretung in der Region

Die Industrie-Vereinigung Odenwaldkreis (IVO) hat sich die Förderung des wirtschaftlichen und technischen Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern, sowie die Vertretung gemeinsamer Interessen von grundsätzlicher Bedeutung gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit und den zuständigen amtlichen Stellen zur Aufgabe gemacht.

Sie pflegt auf gesellschaftlicher Ebene die persönlichen Kontakte unter den Mitgliedervertretern und interpretiert die Belange der Unternehmerschaft und des industriellen Managements.

Die IVO verfolgt keine auf Gewinn gerichteten Absprachen oder parteipolitischen Ziele.

Der IVO-Vorstand stellt sich vor

Vorsitzender:

Franz-Peter Wörner

Alfred-Kehrer-Straße 4, 64711 Erbach

geschäftsführendes Vorstandsmitglied:

Hermann Braun

Untere Seewiese 3, 64711 Erbach

Ulrich von Christen, Erbatech GmbH

64711 Erbach, Werner-v.-Siemens-Str. 30

Rainer Eckert, Volksbank Odenwald eG

Frankfurter Str. 1, 64720 Michelstadt

Hans Haap, Bosch Rexroth AG

Berliner Straße 25, 64711 Erbach

Carsten Hüncken, Sparkasse Odenwaldkreis

Martin-Luther-Strasse 53-55,
64711 Erbach

Rosemarie M. Joenssen

m & a Maschinen und Anlagenbau Erbach GmbH, Neckarstraße 117, 64711 Erbach

Bernd Lang, LY Firmengruppe

Hammerweg 39, 64720 Michelstadt

Jürgen Walther, Lange & Co. GmbH

Berliner Straße 6, 64732 Bad König

Jochen Weber, Rowenta Werke GmbH

Carl-Benz-Straße 14 - 18, 64711 Erbach

Terminvorschau

3. November 2005

19 Uhr, Michelstadt, Odenwaldhalle

Peter Hahne spricht zum Thema

„Schluss mit Lustig.

Das Ende der Spaßgesellschaft.“

(gemeinsame Veranstaltung von IVO und Volksbank Odenwald)

5. November

18 Uhr, Reichelsheim, Reichenberghalle

Gala der Strahlemann-Initiative

7. November

7.45 Uhr, Michelstadt, Odenwaldhalle

2. Studien- und Berufsinformationstag

des Gymnasiums und des beruflichen

Gymnasiums, Einführungsvortrag von

Prof. Wörner, Präsident der TU Darmstadt

(siehe gesonderter Bericht)

7. bis 12. November

Erbach-Erlenbach, Hotel „Erlenhof“

Internationaler Kongress

„Spinach for Popeye“

Veranstalter: Odenwaldkreis

mit Teilnehmern aus fünf Ländern,

Thema „Prävention und Intervention

– Sinnvolle Lebensgestaltung für Jugendliche

ohne Chancen auf dem Arbeitsmarkt“,

Eröffnung 7. November 19.30 Uhr

18. November

9 – 16 Uhr und

19. November

9 – 15 Uhr, Michelstadt

Aus- und Weiterbildungsmesse

an den Beruflichen Schulen des

Odenwaldkreises,

Fachvorträge im Neubau, 2. Stock

28. Januar 2006

20 Uhr Erbach, Werner-Borchers-Halle

IVO-Jahresball

Klassenschließungen verhindert

IVO setzt sich für Berufsschulstandort Michelstadt ein

Für die Odenwälder Betriebe ist der Berufsschulstandort Michelstadt ein verlässlicher Partner in der dualen Ausbildung für die Region. Auch in Zeiten von abnehmenden Zahlen an Auszubildenden hat die Schule durch die Bildung von jahrgangsübergreifenden Klassen und gemeinsamer Beschulung verwandter Berufe (sogenannte Mischklassen) das schulische Angebot halten können. Doch zu Beginn des Jahres sorgte die Information, das Hessische Kultusministerium werde ab dem neuen Schuljahr bei der Bildung von Fachklassen die bestehenden Richtlinien strenger auslegen, für Aufregung in Betrieben und an der Schule. Sollte die geforderte Mindestgröße einer Klasse von 15 Schüler pro Ausbildungsberuf und Jahrgang nicht erreicht werden, drohe das Ende der wohnortnahen Beschulung und die Berufsschüler müssten an eine Schule nach Darmstadt wechseln. Dort findet der Unterricht an zwei halben Tagen statt. Verbunden mit den langen Fahrtzeiten würden die Auszubildenden einen weiteren Tag im Betrieb fehlen. Zudem ist ein Verlust der persönlichen Beziehungen zwischen den Betrieben und den Lehrern wegen der räumlichen Distanz abzusehen. Die IVO ergriff die Initiative. Gemeinsam mit der OREG und der Kreishandwerkerschaft schrieb sie im Frühsommer an die Hessische Kultusministerin

Karin Wolff, um das Schlimmste zu verhindern: Denn 17 von derzeit 25 Ausbildungsberufen würden aus Michelstadt verschwinden. Ein Stein kam ins Rollen und das Thema an die Öffentlichkeit.

Es folgten mehrere Gespräche mit Politikern des Kreises und der Landesregierung. Das „Michelstädter Modell“ fand Beachtung. Auch die IHK Darmstadt schloss sich schließlich der Argumentation an, nach dem ein Qualitätsvergleich unter den südhessischen Berufsschulen

der Michelstädter Bildungseinrichtung leicht überdurchschnittliche Ergebnisse bescheinigten. Eine Podiumsveranstaltung Anfang September mit den Beteiligten und den bildungspolitischen Sprechern aller Fraktionen im Hessischen Landtag sorgte schließlich für ein, zumindest vorläufiges, Aufatmen. Dr. Heinrich Berthold vom Kultusministerium sicherte zu, alles daran zu setzen, um Nachteile am Angebot der Odenwälder Berufsschulen zu verhindern.



Dank der Initiative der IVO konnte die Schließung von Berufsschulklassen abgewendet werden.

Die Welt der Arbeit kommt an die Schule

IVO lädt angehende Abiturienten zum 2. Studien- und Berufsinformationstag ein - Eröffnungsrede von Prof. Dr. Johannes Wörner, TUD

Geballtes Wissen aus über 20 beruflichen Branchen erwartet die Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen des Gymnasiums und des Beruflichen Gymnasiums am 7. November in Michelstadt. Mit dem 2. Studien- und Berufsinformationstag setzt die IVO das im vergangenen Jahr zum ersten Mal veranstaltete Forum eines konzentrierten Wissenstransfers fort. Rund 260 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrer erhalten aus erster Hand Informationen, welche Anforderungen die Wirtschaft heute an Abiturienten stellt. Der Austausch dient ferner dazu, eventuelle Unterschiede zwischen Wirtschaft und Schulen festzustellen

und Anpassungen vorzunehmen.

Die angehenden Abiturienten erhalten nicht nur Einblicke in die betriebliche Praxis der Elektronik-, Biologie-, Chemie-, Maschinenbau-, Kautschuk- und pharmazeutischen Industrie, der IT-Branche, Geldinstituten, im Touristik- und Medien- und Marketingsektor, Mechatronik, Luft- und Raumfahrtindustrie, dem Versicherungswesen, der Sozialen Arbeit und den medizinisch-therapeutischen Berufen, des Vertriebs und der Produktplanung, Personalwirtschaft, Logistik, Controlling und Steuerwesen, sondern auch praktische Tipps für ihre Berufsauswahl und Bewerbungsüberlegungen.

Welche Voraussetzungen werden erwartet, welche Auswahlverfahren angewendet, wie werden Bewerber ausgewählt und welche besonderen Fähigkeiten sind gefragt? Interne Weiterbildung, Auslandsaufenthalte nach der Ausbildung, Aufstiegs- und Verdienstmöglich-

keiten kommen zur Sprache. Das Einführungsreferat in der Odenwaldhalle hält nach der Begrüßung um 7.45 Uhr Prof. Dr. Johannes Wörner, Präsident der TU Darmstadt, zum Thema "Was erwartet die Hochschule von Abiturienten, den zukünftigen Studenten?" Die darauf folgenden Referate finden in den Beruflichen Schulen (Berufliches Gymnasium) statt. Die Referenten kommen aus unseren Mitgliedsbetrieben (Asklepiosklinik Bad König, Bosch Rexroth AG, Koziol GmbH, LY-Gruppe, Odenwald-Konserven, Sparkasse Odenwaldkreis, vitalent Michelstadt, Volksbank Odenwald), von Firmen aus dem Rhein-Main- und dem Rhein-Neckar-Gebiet (BASF, Deutsche Lufthansa, DRV-Service Frankfurt, Steuerberaterkammer Hessen) sowie Darmstadt (entega, Merck) und darüber hinaus (Zürich Versicherung, Bonn). Entstanden ist die Idee eines Studien- und Berufsinformationstags bei einem der regelmäßig statt findenden Gespräche zwischen den Gymnasien und der IVO.



Beschilderung eines Mangels: Die Straße von Eulbach zum Hainhaus bleibt sanierungsbedürftig.

Ab Eulbach wird's holprig - Verbindung zur Autobahn muss besser werden

IVO will von Mitgliedern Bedeutung der Landesstraße nach Laudenbach wissen

Weite Wege in die Ballungszentren sind Odenwälder Geschäftsleute gewohnt. Der Ausbau der Bundesstraße 469 am Untermain, der den ländlichen Raum mit dem Zentrum Aschaffenburg und dem Rhein-Main-Gebiet verbindet, verspricht dabei eine gewisse Entlastung. Doch diesseits der Landesgrenze verschlechtert sich der Straßenzustand auf der Landesstraße 3349 (Abzweigung Bundesstraße 47 hinter Eulbach) bis zum Hainhaus immer mehr.

Bei den zuletzt notdürftig durchgeführten Ausbesserungen am abgebrochenen Fahrbahnrand durch die Straßenmeisterei Bad König kann es nicht bleiben. Die aufgestellten Gefahrenzeichen mit dem Zusatz „Straßenschäden“ sowie „Schlechter Fahrbahnrand“ verdeutlichen eher noch das ungelöste Problem. Zuletzt galt sogar Tempo 70. Doch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Bensheim ließ wissen, dass der 2,1 Kilometer lange Abschnitt zwischen Vielbrunn und Hainhaus im Jahr 2006 und das fast doppelt so lange Teilstück zwischen Eulbach und Vielbrunn erst ein Jahr später saniert werden sollen.

Die IVO unterstützt die Bemühungen von Landrat Horst Schnur, der den Präsidenten des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, Dr. Jürg Sparmann, um raschere Abhilfe gebeten hat. Dieser

hat die Sanierung beider Straßenabschnitte daraufhin jetzt doch für das kommende Jahr vorgesehen, wie die Pressestelle im Landratsamt bekannt gegeben hat. Grünes Licht gibt es aber erst, wenn das dafür benötigte Geld im Haushalt des Landes eingestellt und dieser verabschiedet ist.

Um dem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen, wollen wir von unseren Mitgliedern wissen, wie wichtig diese Straße für sie und den Wirtschaftsstandort Odenwaldkreis ist. Schreiben Sie uns! Wir setzen uns für eine raschere Modernisierung der Verkehrsverbindung zum Autobahnzubringer am Main ein.

Ein Beruf mit Zukunft: Mechatroniker

IVO organisiert Studienfahrt zur Technischen Universität - Zu Gast bei Prof. Dr. Rolf Isermann

Anders als landauf, landab angenommen, sind Ingenieure beim Übergang von der Dienstleistungs- in die Kommunikationsgesellschaft mehr denn je gefragt. Die Nachfrage nach Fachleuten in den Disziplinen Mechanik und Elektrotechnik ist wieder am steigen. Beides zusammen genommen firmiert unter dem Berufsbild „Mechatronik“, das im Mittelpunkt einer Studienfahrt der IVO mit Vertretern des Staatlichen Schulamts und Lehrern der Oberstufen an Odenwälder Schulen im März an der Technischen Universität in Darmstadt stand. Professor Dr. Rolf Isermann, Leiter des Instituts für Automatisierungstechnik an der TUD und seine Mitarbeiter informierten

über die guten Zukunftsaussichten junger Ingenieure und boten ihre Unterstützung an, Schüler der Realschul- und Gymnasialzweige verstärkt auf das Berufsfeld aufmerksam zu machen. Den Besuchern bot sich die Gelegenheit, Praktikumsplätze an der TUD in der Regelungstechnik, auf dem Motorenprüfstand und beim Versuchs-Kraftfahrzeug zu besichtigen.

Um interessierten Schülern den Übergang zu erleichtern, wollen die Schulen in den Fächern Physik, Mathematik, Deutsch und Englisch (Eingangsvoraussetzungen) besser zusammen arbeiten. Hermann Braun abschließend: „Unser Land braucht Ingenieure.“ Dem jährlichen Bedarf von 13 000 stehen derzeit nur rund 7 000 gegenüber.

Kosten für IHK-Bildungszentrum begrenzen

IVO hilft Standort Erbach sichern

Um den Anforderungen einer qualifizierten Ausbildung, insbesondere für kleinere Betriebe, gerecht zu werden, betreibt die IHK Darmstadt seit über 40 Jahren in Erbach ein überbetriebliches Bildungszentrum. Jahr für Jahr bilden dort zwei Meister gut 30 Auszubildende in den Grundlagen der Metall-, Elektro- und Kunststoffberufe aus.

Ende Mai kam die Überraschung auf den Tisch: Um bis zu 50 Prozent mehr als seither sollten sich ab dem 1. Januar 2006 die Betriebe an den Kosten beteiligen. Für einen Auszubildenden, der maximal drei Monate bleibt, wären dies dann 900 Euro im Monat anstelle von bisher 650 Euro. Begründung der IHK: Keine Kostendeckung wegen mangelnder Auslastung.

Unterstützt von der IVO wehrten sich die betroffenen Mitgliedsbetriebe erfolgreich gegen die unverhältnismäßige Verteuerung der Ausbildung, die letztlich für einzelne Betriebe unrentabler wird. In der Folge der Gespräche nahm die IHK die angekündigte Preiserhöhung zurück. Allerdings wird es für „Kurzläufer“ (eins bis fünf Monate) ab 1. September 2006 doch teurer. Durch eine verstärkte Nutzung und neuer Module im zweiten Ausbildungsjahr soll das Angebot gesichert und attraktiver werden. Maßgeblich dazu beitragen können unsere Mitgliedsbetriebe. Nutzen Sie das Angebot und schicken Ihre Auszubildenden in das Bildungszentrum oder bieten Sie weitere Ausbildungsplätze, ggf. auch in Verbänden, an!

Kurz gemeldet

Zu Besuch im IHK-Bildungszentrum Odenwald

Im Gespräch miteinander: (von links) Franz-Peter Wörner (IVO-Vorsitzender), zwei Auszubildende, Heinz-Peter Aulbach (LY-Vertriebsleiter und IHK-Vizepräsident), Claus Gilke, Karlfried Thorn (beide IHK) und Jürgen Walther (OREG-Geschäftsführer) im IHK-Bildungszentrum in Erbach. Gemeinsam mit ansässigen Unternehmen fand Anfang Oktober ein Energiedialog über steigenden Energie- und Stromkosten statt. Auch die Gebühren und Preise für Müllabfuhr, Wasser und Abwasser waren Gegenstand der Beratungen.



Weiterbildungshinweis: Pressearbeit wirksam einsetzen

Verbesserung der hauseigenen Pressearbeit und des Umgangs mit den Printmedien für Unternehmen, Verbände und Schulen. Kursbeginn: Freitag, 3. März 2006, fünf Termine, 18.30 - 20.30 Uhr, im Haus der vhs - Akademie für lebenslanges Lernen - Telefon 06062/952131

Die Region präsentiert sich neu im Internet unter:

www.odenwald.de

(Mehr darüber in der nächsten Ausgabe)

Fördermaßnahmen für junge Bewerber (unter 25 Jahren) mit abgeschlossener Berufsausbildung:

Die Agentur für Arbeit vermittelt junge Arbeitssuchende in sogenannte Trainingsmaßnahmen für acht Wochen in betriebliche Praktikas, die der Eignungsfeststellung dienen. Der Betrieb zahlt für die gesamte Dauer 300 Euro an den Teilnehmer, der zusätzlich Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung plus eine Fahrtkostenpauschale hat. Als Alternative bietet sich eine Förderung durch Gewährung eines Eingliederungszuschusses zu den Lohnkosten durch die Arbeitsagentur an.

Mitglieder informieren Mitglieder

Teilen Sie uns die wichtigsten Neuigkeiten aus Ihrem Unternehmen mit. Alles, was unsere Mitglieder interessieren könnte, wollen wir weiter geben. Unser Infoblatt bietet das Forum zum Austausch der Odenwälder Unternehmen und Bündelung unserer Interessen. Unterstützen Sie es durch Ihre aktive Mitarbeit.

Ab der nächsten Ausgabe ist auch ein Firmenportrait vorgesehen. Wenn Sie Ihr Unternehmen vorstellen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Hermann Braun
Untere Seewiese 3, 64711 Erbach
Telefon 06062/3930,
Telefax 06062/913862
E-mail: hbraun124@aol.com

Der Vorstand berät

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am 23. November, 16.30 Uhr bei

aha Kunststofftechnik GmbH,
Fränkisch-Crumbach, Industriestraße 4,
Telefon 06164/93170

Impressum

Industrie-Vereinigung Odenwaldkreis

Postfach 1120, 64733 Höchst
Elvira Klement
Telefon 06163/712001
Fax 06163/712611
E-Mail: info@ivo-odw.de
Internet: www.ivo-odw.de

Herstellung:

M&K
Satz-, Druck- und Verlags-GmbH
Darmstädter Straße 50a,
64720 Michelstadt

Redaktion:

Franz-Peter Wörner, Hermann Braun,
Manfred Giebenhain (Texte und Fotos,
sofern nicht anders angegeben)

Vertrieb:

LY Firmengruppe,
Hammerweg 39, 64720 Michelstadt